



Quelle/Kartengrundlage: Automatisierte Liegenschaftskarte ALK (LGLN)

Planzeichenerklärung

- Geltungsbereich
- Einzelbaum, Einzelstrauch
- Gehölze
- pot. Bruthabitat Vögel

Biototypen (Stand 06/2018)

[Biototypenkürzel nach « Kartierschlüssel für Biototypen in Niedersachsen » (Drachenfels 2016)]

Gebüsche und Gehölzbestände

HWM §	Strauch-Baum-Wallhecke
HX	Standortfremdes Feldgehölz
HN	Naturnahes Feldgehölz
HBA	Baumreihe
HBE	Einzelbaum/Baumgruppe
HOA	Alter Streuobstbestand
Zusätze:	§ = gesetzlich geschützter Landschaftsbestandteil nach § 29 BNatSchG in Verbindung mit § 22 Abs. 3 NAGBNatSchG

Binnengewässer

FGR	Nährstoffreicher Graben
Zusätze:	- = schlecht entwickelte Wasservegetation

Grünland

GET	Artenarmes Extensivgrünland trockener Moorböden
GIT	Intensivgrünland trockener Mineralböden

Stauden- und Ruderalfluren

UHM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
-----	--

Acker- und Gartenbaubiotope

AS	Sandacker
Zusätze:	m = Mais

Grünanlagen

BZH	Zierhecke
BZE	Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
BZN	Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzarten
PHZ	Neuzeitlicher Ziergarten
PHF	Freizeitgrundstück
PSP	Sportplatz
Zusätze:	b = Brache

Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen

OVS	Straße
OVW	Weg
OFZ	Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung
Zusätze:	w = wassergebundene Decke/Lockermaterial v = Sonstiges Pflaster mit engen Fugen a = Asphalt/Beton

Anmerkung des Verfassers:
Die genaue Lage und Ausdehnung der dargestellten Biototypen ist nicht vor Ort eingemessen, so dass hieraus keinerlei Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden kann. Die dargestellten Strukturen geben vielmehr die ungefähre Lage und Ausdehnung der zum Zeitpunkt der Bestandskartierung angetroffenen Biototypen und Nutzungen wieder.

Gefährdete und/oder besonders geschützte Pflanzenarten

Liste der gefährdeten Pflanzenarten der Roten Liste der gefährdeten Fern- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen (5. Fassung, Stand 01.03.2004) und der gemäß § 7 Abs. 2 BNatSchG geschützten Fern- und Blütenpflanzen.

la	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Rote-Liste	Schutz §
la	Stechpalme	<i>Ilex aquifolium</i>	-	§

Schutz: § besonders geschützt nach § 7 Abs. 2 BNatSchG
Häufigkeitsangaben:
Anzahl der Sprosse: 3 = 6-25

Stadt Schortens

Landkreis Jever

Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 139 "Höpkenmoor"

Planart: **Bestand Biototypen**

Maßstab	Projekt: 18-2610	Datum	Unterschrift
		Bearbeitet: 06/2018	Stutzmann
ohne	Plan-Nr. 1	Gezeichnet: 06/18; 01/19	Potts
		Geprüft: 01/2019	Diekmann

Diekmann • Mosebach & Partner Regionalplanung, Stadt- und Landschaftsplanung
Entwicklungs- und Projektmanagement

Oldenburger Straße 86 26180 Rastede Tel. (04402) 91 16 30 Fax 91 16 40

04.02.2019

Abkürzungen für Gehölzarten:

Ah	Ahorn	<i>Acer</i> spp.
Bi	Birke	<i>Betula</i> spp.
Dg	Douglasie	<i>Pseudotsuga menziesii</i>
Ei	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>
Er	Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>
Es	Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>
Fi	Fichte	<i>Picea abies</i>
Hs	Hasel	<i>Corylus avellana</i>
Kv	Vogel-Kirsche	<i>Prunus avium</i>
Lä	Lärche	<i>Tarix</i> spp.
Ob	Obstbäume	
Ts	Späte Traubenkirsche	<i>Prunus serotina</i>
Wd	Weißdorn	<i>Crataegus</i> spp.
We	Weide	<i>Salix</i> spp.